

# ChristenStehenAuf

## 34. Rundbrief

6. Juni 2026

### Inhalt

Aktuelle Lage .....	3
Hintergrund .....	3
Impfungen .....	5
Impfungen – Nebenwirkungen .....	6
International.....	6
Kinder und Jugendliche .....	7
Medien .....	8
Medizin.....	8
Rechtsstaat.....	9
Termine .....	9

Liebe Freunde, Mitstreiter, Interessierte und ... ,

**Statistische Daten** aus Großbritannien, Indien, Sri Lanka und anderen Ländern zeigen die Dramatik auf, dass unter den „Covid-Geimpften“ mehr Todesopfer zu verzeichnen sind als unter den „Nicht-Geimpften“, vgl. u.a. unten im Bereich International. Prof. Dr. Peter Dierich bemerkt dazu: *„Leider gibt es keine offiziellen Daten aus Deutschland für die Sterberaten nach dem COVID-Impfstatus, weder vom RKI noch vom Statistischen Bundesamt. Warum eigentlich nicht?“* <https://peterdierich.info/corona-informationsblatt>, Ausgabe 219. Es ist schon **bemerkenswert welche Daten in unserem überbürokratisierten Land gesammelt werden und welche (anscheinend) nicht**. Oder werden sie nur nicht veröffentlicht? Beides ist bedenklich und fördert die Intransparenz und das Misstrauen in unserer Gesellschaft.

Eine gute **ausführliche Zusammenfassung des Geschehens in der Enquete-Kommission** bringt [Enquete-Kommission «schafft Zeitdokumente» - Transition News](#). Der Artikel beginnt mit den wichtigen Zeilen *„In der Enquete-Kommission des Deutschen Bundestags, in der angeblich eine schonungslose Aufklärung der Corona-Ereignisse stattfinden soll, herrscht eine «sehr bedrückende» und «unfassbar feindliche Stimmung»... Am liebsten wäre es den Vertretern der anwesenden Systemparteien, wenn die kritischen Sachverständigen gar nicht anwesend wären“*. Ich dokumentiere diesen hilfreichen Überblick in der Rubrik „Hintergründe“ mit Hervorhebungen von mir zum schnelleren Überblick (weitergehende Links sind vorhanden, wenn man den Artikel direkt bei Transition aufruft).

Wir bleiben jedenfalls dran und weisen deshalb auch wieder einmal darauf hin, dass die Rundbriefe natürlich gerne weiter verteilt werden können. Denn von einer Aufarbeitung und damit einer möglichen Beendigung des Themas sind wir weiter weit entfernt.

Ihr / euer Hartmut Steeb

## Aktuelle Lage

Leider **fehlt es an dem Willen zur wahrheitsgemäßen Aufarbeitung der „Corona-Pandemie-Zeit.“** Dies macht u.a. ein Bericht aus Sachsen deutlich. Obwohl es eine klare Beweislage dafür gibt, dass das Sozial- und Gesundheitsministerium die Einweisung von uneinsichtigen „Corona-Gegnern“ in eine psychiatrische Klinik plante, wird dies von der Ministerin weiterhin geleugnet [Sachsen plante nachweislich Quarantäne-Verweigerer in eine Psychiatrie einzusperren – Ministerin Petra Köpping \(SPD\) bezeichnet das als Fake News | NIUS.](#)

**Der EU-Rechnungshof deckt beunruhigende Transparenzlücken beim Covid-Wiederaufbaufonds auf:** Im bisher größten gemeinsamen Schuldenexperiment der EU-Geschichte – dem Aufbau- und Resilienzfazilität (RRF) – wurden 577 Milliarden Euro aufgebracht, um Europa nach der Pandemie wirtschaftlich zu reanimieren. Der grüne EU-Abgeordnete Daniel Freund verfasste dazu nun eine hochinteressante Analyse: Die Prüfer attestieren dem Aufbau- und Resilienzfazilität-Fonds (RRF) massive Defizite bei der Nachverfolgbarkeit und Transparenz. Es fehlen klare Informationen darüber, wer die Gelder letztlich erhalten hat, welche tatsächlichen Kosten entstanden sind und welche konkreten Ergebnisse erzielt wurden. *„Wir haben kein vollständiges Bild davon, wie die RRF-Mittel verwendet werden“*, kritisiert dazu auch die zuständige Berichterstatterin Ivana Maletić (EVP) aus Kroatien. Transparenz sei keine Formsache, sondern **„Grundvoraussetzung für Vertrauen und Rechenschaftspflicht gegenüber den Bürgern“** [Vernichtender EU-Rechnungshof-Bericht: Wohin flossen 577 Milliarden Euro Corona-Hilfen?](#)

Für Ärzte gibt es **keine Meldepflicht mehr für Covid-Erkrankungen.** In einer fast 100-seitigen Drucksache des Bundestags heißt es dazu in einer nur wenige Zeilen umfassenden Begründung auf Seite 84: *„COVID-19 sollte in Bezug auf die Meldepflicht mit saisonaler Influenza gleichgesetzt werden, da sich nach Ende der COVID-19-Pandemie keine relevanten Unterschiede mehr in der Gefährdung der Bevölkerung zeigen“* [Deutschland: Ärztliche Meldepflicht auf COVID-19 wird annulliert - Transition News; Wie saisonale Influenza: Bundestag streicht Meldepflicht für COVID-19 komplett.](#)

## Hintergrund

[Enquete-Kommission «schafft Zeitdokumente» - Transition News](#) schreibt: *In der Enquete-Kommission des Deutschen Bundestags, in der angeblich eine schonungslose Aufklärung der Corona-Ereignisse stattfinden soll, herrscht eine «sehr bedrückende» und «unfassbar feindliche Stimmung».* Darüber haben die Juristin, Menschenrechtsexpertin und Sachverständige der AfD-Fraktion, Beate Sibylle Pfeil, und ihr Vorgänger in der Kommission, der Molekulargenetiker Michael Nehls, in einem Gespräch mit Oliver Schindler vom Radio Berliner Morgenröte berichtet. **Am liebsten wäre es den Vertretern der anwesenden Systemparteien, wenn die kritischen Sachverständigen gar nicht anwesend wären.** Nehls fragt sich deshalb, ob die Mitglieder der Regierungsparteien tatsächlich glauben, was sie da von sich geben, oder ob sie nur ihre Position halten wollen. Vor allem **angesichts der veröffentlichten Epstein-Files, die nachvollziehbar belegen, wie ein verurteilter Kinderschänder und Sexualverbrecher gemeinsam mit «Impfguru» Bill Gates das Geschäftsmodell «Pandemie» entwickelt und die Weichen für das gestellt hat, was uns ab 2020 passiert ist ....** Mit vorher organisierten Planspielen und allen entsprechenden Vorbereitungen...Die Enquete-Kommission ist kein Untersuchungsausschuss, **Lügen haben dort keine Konsequenzen.** Das hat sich schon während der ersten Sitzungen gezeigt, bei denen die Regierungsfractionen vor allem die in der «Corona-Pandemie» medial besonders gefeierten Experten an den Start gebracht hatten. Wie Alena Buyx, die von 2020 bis 2024 Vorsitzende des Deutschen Ethikrats war, oder den Virologen

und Leiter der Berliner Charité, **Christian Drosten, der im März 2020 von der Gates-Stiftung 250.000 Dollar erhielt, um den PCR-Test zu entwickeln**, der Corona-Infektionen zwar nicht nachweisen konnte, aber weltweit Basis für den folgenden «Pandemie»-Irrsinn war. Auch die ehemaligen Gesundheitsminister **Jens Spahn und Karl Lauterbach** waren schon eingeladen – und eigentlich sollten sie in den Sitzungen nur ihre hervorragende «Pandemie»-Politik bestätigen, doch ihre Auftritte endeten im Desaster. Bei den Befragungen durch die Sachverständigen der AfD brach ihr offizielles Narrativ in sich zusammen. **Mehrfach wurden sie bei Lügen ertappt und widersprachen ihren eigenen Aussagen, die sie während der «Pandemie» öffentlich von sich gaben...**In der Enquete-Kommission werden Anträge und Nachfragen der kritischen Experten systematisch blockiert oder erschwert. Dennoch sind Pfeil und Nehls überzeugt, dass ihre Anwesenheit in der Kommission keine Zeitverschwendung war beziehungsweise ist. **Denn jede wissenschaftliche Aussage, die dort protokolliert wird, ist Teil eines «historischen Befunds». Sie schafft Zeitdokumente.** «Wir bereiten den Boden», sagt Nehls. Auf seinem YouTube-Kanal «Homburgs Hintergrund» hat der Finanzwissenschaftler Stefan Homburg, ebenfalls Sachverständiger in der Enquete-Kommission, die Ereignisse der letzten Sitzung am 23. April 2026 zusammengefasst. Dabei ging es um die Rolle der Bundeswehr im Corona-Einsatz....

In den vergangenen Jahren **hat sich weltweit bestätigt, dass es sich bei der «Pandemie» um eine politische und militärische Operation gehandelt hat.** Darüber, dass auf einen Gesundheitsnotstand reagiert wurde, als wäre es ein Krieg...

Deshalb war die letzte Enquete-Sitzung von besonderem Interesse. Doch wie gehabt, wurden die Tatsachen verschleiert oder abgestritten. Die von der Unionsfraktion eingeladenen Experten behaupteten, die Bundeswehr, die mit bis zu 50 Mitarbeitern im Gesundheitsministerium bei der Bewältigung der angeblichen Krise mitwirkte, habe keine Kontrollfunktionen übernommen, sondern nur eine ausführende und koordinierende Rolle gespielt.

So erklärte Generaloberstabsarzt Ralf Hoffmann: «von Durchgriff und Kontrolle» könne «überhaupt keine Rede sein». Auch der vom damaligen Gesundheitsminister Jens Spahn **bereits im Februar 2020 für die Leitung der neu geschaffenen Abteilung für Gesundheitssicherheit einberufene Militär** Hans-Ulrich Holtherm, Generalstabsarzt des Zentralen Sanitätsdienstes der Bundeswehr, habe «keine Kontrollfunktion übernommen».

Pfeil sieht das allerdings anders. Sie konstatierte in der Sitzung, dass es sich bei dieser vermeintlichen «Amtshilfe» durch das deutsche Militär um den «bisher längsten und größten Einsatz der Bundeswehr in zivilen Bereichen» gehandelt habe. Die Bundeswehr sei dabei «gefährlich nahe an grundrechtssensiblen Bereichen» wie Impfungen in Pflegeheimen, Testungen und Zugangsbeschränkungen tätig gewesen.

Damit bestehe die akute Gefahr einer Überschreitung der «empfindlichen Grenze zwischen technischer Unterstützung und hoheitlichem Zwang», außerdem sei die «prinzipielle Trennung zwischen militärischen und zivilen Aufgaben» in Frage gestellt. Dieses Prinzip sei aber als Lehre «aus den schlimmen Erfahrungen der Weimarer- und vor allem der NS-Zeit» gezogen worden. Gegenüber Transition News erklärte die Menschenrechtsexpertin: «Die Rolle der Bundeswehr ist aus verfassungsrechtlicher Sicht mehr als fragwürdig.» Hoffmann dagegen bestand in der Sitzung darauf, dass die Bundeswehr nur bei der Ausführung und nicht bei der Entscheidungsfindung geholfen habe. Die fachliche Kompetenz und Zuständigkeit habe beim Bundesgesundheitsministerium gelegen. Auf die Frage Pfeils zur Grundlage für die Einberufung des späteren Leiters der Gesundheitssicherheit, Hans-Ulrich Holtherm, entgegnete Hoffmann, er habe «keinen Einblick, wie diese Entscheidung gefallen ist».

Die Aussagen Hoffmanns, Holtherm habe keine «Kontrollfunktion» ausgeübt, wurde von Tom Lausen widerlegt, Datenanalyst und AfD-Sachverständiger. Denn die Protokolle des RKI-Krisenstabs legen den Sachverhalt anders dar. Holtherm wird darin unter anderem im Zusam-

menhang mit den ersten Modellierungen als «wissenschaftliche Kontrolle» aufgeführt. Lausen erkennt **angesichts der frühen Einberufung Holtherms ins Gesundheitsministerium – noch vor dem ersten PCR-Test – ein «übergeordnet militärisch geprägtes Steuerungsmodell».**

Neben der Rolle der Bundeswehr war in der Ausschusssitzung auch der zurückliegende und künftige Umgang mit kritischer Infrastruktur (KRITIS) Thema. Als Sachverständiger der AfD-Fraktion war **Stephan Kohn** geladen. Vor der «Pandemie» war dieser 20 Jahre im Innenministerium tätig, zuletzt als Oberregierungsrat für die Krisenbewältigung. In dieser Funktion hatte er zu Beginn der Virus-Hysterie ein internes Papier geschrieben, in dem er die These vertrat, dass **Maßnahmen wie Lockdowns oder Schulschließungen überzogen seien. Das sorgte dafür, dass er umgehend suspendiert und unter Verlust all seiner Pensionsansprüche als Beamter auf Lebenszeit entlassen** wurde. Auf Homburgs Frage, warum er dieses Papier geschrieben habe, erklärte Kohn, dass «eine echte Gefahrenanalyse und Risikobewertung nicht stattgefunden hat». Die Einstufung der Gefahrenlage durch das Robert-Koch-Institut auf hoch, mittel oder mäßig habe keine systematische Grundlage gehabt. Es habe keine Indikatoren für eine hochgefährliche «Pandemie» gegeben.

Homburg hakte nach: «Es gab also keine Fakten, die eine Notsituation begründet haben?» Kohn darauf: «**Die Daten und Fakten, die damals vorlagen und auch heute vorliegen, zeigen keine außergewöhnlich gefährliche Pandemie**». Kohn saß in dieser Sitzung übrigens zwischen den Bundeswehr-Angehörigen Hoffmann und Schaus. Und während seiner Aussagen fiel vor allem eines auf: die peinlich berührten Gesichter, die diese beiden Militärs bei seinem Worten zur Schau stellten. Kohn hat die Veröffentlichung des behördeninternen Schreibens angekündigt“.

Unablässig fleißig gibt **Prof. Dr. Peter Dierich** in der Regel wöchentlich neue **Detailinformationen** heraus, meist in Auswertung statistischer Zahlen aus der ganzen Welt. Es lohnt sich, seine vielfältigen Analysen wahrzunehmen <https://peterdierich.info/corona-informationsblatt>. Als Beispiel nenne ich die 221. Ausgabe, die u.a. folgende Themen enthält

- **Weltweiter enormer Geburtenrückgang** seit Einführung der COVID-"Impfung".
- Die **Nicht-COVID-Sterblichkeit steigt bei den COVID-"Geimpften"** ab April 2021 stark an, während sie bei den Ungeimpften fällt (englische Daten).
- Eine COVID-Infektion bzw. die COVID-"Impfung" erhöht die Anzahl der unerwünschten Arzneimittelnebenwirkungen bei Leprakranken auf das 5-fache (Daten aus Sri Lanka).
- Der Anteil der Kinder mit Entwicklungsproblemen nahm während der Corona-Lockdowns in den Jahren 2020/21 um 6 % zu (Daten aus Schottland).

Die 56-jährige französische Biostatistikerin Christine Cotton hat sich ausführlich mit der COVID-«Impfung» von Pfizer befasst und davor gewarnt. Eine sehr schmerzhaftes Krankheit hat sie dazu gebracht, sich das Leben zu nehmen [Abschiedsnachricht der Pharma-Whistleblowerin Christine Cotton - Transition News](#).

## Impfungen

Vor der Enquete-Kommission des Deutschen Bundestages sagte Dr. Sterz, ehemaliger Chef-Toxikologe bei Pfizer, am 19.03.2026: „Der COVID-Impfstoff von BionTech/Pfizer Comirnaty wurde in der klinischen Entwicklung gar nicht auf die Vermeidung schwerer Erkrankungen oder Todesfälle untersucht. Pfizer-Unterlagen lassen somit ein positives Nutzen-Risiko-Verhältnis gar nicht erkennen. Die Zulassung erfolgte laut RKI-Protokoll im Schnelldurchgang. Das bedeutete, dass essentielle Toxizitätsstudien der Schnelligkeit geopfert wurden ohne akzeptable Begründungen. Ich kenne bei vergleichbarer Indikation keinen Fall, in dem all diese

Studien weggelassen wurden. So führte die Zulassung zu verbotenen Menschenversuchen“. <https://peterdierich.info/corona-informationsblatt>, 220. Ausgabe.

## Impfungen – Nebenwirkungen

Die **Krebstodesfälle in der Altersgruppe bis 49 Jahre sind in der EU im Zeitraum von 2021 bis 2023 massiv gestiegen**, und zwar um 8,3 Prozent [Krebssterblichkeit stieg bei jungen Menschen zwischen 2021 und 2023 um 8,3 \(...\) - Transition News](#). „Es erscheinen hin und wieder Studien, die behaupten, dass die COVID-„Impfung“ die Anzahl der Krebserkrankungen vermindern würde. Abgesehen davon, dass das Design dieser Studien Unzulänglichkeiten aufweist und teilweise falsche Modellannahmen erkennen lässt, zeigt die Datenlage klar das Gegenteil. Die Daten zeigen nicht nur, dass seit Einführung der COVID-„Impfung“ die Anzahl der Krebserkrankungen unverhältnismäßig steigt, sondern sogar, dass es eine Korrelation derart gibt, dass je höher die COVID-Impfintensität in einem Bundesstaat war, desto höher dort auch die erwartete Anzahl der Krebsneuerkrankungen ist“ <https://peterdierich.info/corona-informationsblatt> 220. und 222. Ausgabe.

Im US-Senat wurde über den **Zusammenhang zwischen den COVID-Spritzen und Krebs** diskutiert. Die Experten bestätigten, dass es zahlreiche wissenschaftliche Erkenntnisse gibt, die einen Zusammenhang zwischen der COVID-19-«Impfung» und Krebs belegen, dass diese jedoch weitgehend unterdrückt und angegriffen wurden. Zudem wurde der Ruf von Wissenschaftlern geschädigt, die ihre kritischen Beobachtungen und ihr Wissen öffentlich machten. Johnson betonte, dass es in den USA früher «seriösen Journalismus» über Impfschäden gegeben habe. In diesem Zusammenhang erwähnte er, dass die Schweinegrippeimpfung vom Markt genommen wurde, nachdem das Nachrichtenmagazin *60 Minutes* über gemeldete Schäden und Todesfälle im Zusammenhang mit der Impfung berichtet hatte. Diese Form des **kritischen Journalismus sei jedoch verschwunden**, nachdem die Direktwerbung von Pharmaunternehmen an Verbraucher legalisiert worden sei [US-Senat diskutiert Zusammenhang zwischen COVID-Spritzen und Krebs - Transition News](#).

React19 ist eine wissenschaftlich basierte gemeinnützige Organisation, die weltweit finanzielle, **physische und emotionale Unterstützung für Menschen anbietet, die unter langfristigen Covid-19-Impfstoff-Nebenwirkungen leiden**. „Unsere Mission ist es, Müttern, Vätern, Freunden und Angehörigen, die mit lebensverändernden Nebenwirkungen ihres Covid-19-Impfstoffs konfrontiert sind, Heilung zu bringen. Wir bauen Brücken zwischen Patienten und Forschungseinrichtungen, um ein besseres Verständnis unserer Impfkomplicationen zu entwickeln. React19 arbeitet sowohl mit Patienten als auch mit Anbietern sowie mit Forschungsteams. Unsere Programme fallen alle in die drei Kategorien der Unterstützung (finanziell, körperlich und emotional). Programme umfassen die Finanzierung, Förderung und Verbreitung relevanter wissenschaftlicher Forschung; die richtigen medizinischen Teams mit den Patienten zusammenzubringen; direkte finanzielle Unterstützung; Bildungsarbeit; und Unterstützung von Gemeinden, in denen betroffene Menschen beginnen können, körperlich und emotional zu heilen“ [Über uns – React19](#).

## International

**Australien:** COVERSE ist die einzige **Wohltätigkeitsorganisation** in Australien, die von und für Menschen betrieben wird, **die nach ihrer COVID-19-Impfung eine erhebliche Nebenwirkung erlitten haben**. Wissenschaftsgeführt, patientenorientiert und an der Integrität unseres Gesundheitssystems interessiert, sind wir die Spitzenorganisation, die Australier mit COVID-19-

Impfstoffen vertritt [COVERSE – Wissenschaft | Bildung | Gemeinschaft | Interessenvertretung](#).

**Großbritannien:** Die offiziellen Daten der britischen Statistikbehörde ONS zeigen für die COVID-„Geimpften“ **eine wesentlich höhere Sterberate als für Ungeimpfte**. In der Altersgruppe der 18- bis 39-Jährigen betrug die altersstandardisierte Sterberate für Ungeimpfte 34,2 und für 4-fachCOVID-Geimpfte 910,1; das ist fast das 27-Fache. Die Höhe der Sterberate für die mindestens 4-fach COVID-Geimpften ist für den gesamten Zeitraum erschreckend hoch und ist im Vergleich mit den Ungeimpften bis 19-mal so hoch. Aber generell ist die Sterberate bei allen Geimpften im Durchschnitt höher <https://peterdierich.info/corona-informationsblatt> Ausgabe 219.

**Indien: Mit der COVID-„Impfung“ steigt auch die Zahl der COVID-Todesfälle.** Besonders beängstigend ist das Verhältnis der Anzahl der COVID-Todesfälle für die Altersgruppen 30 - 39 Jahre und 40 – 49 Jahre, wo in der COVID-Impfzeit mehr als die 5-fache Anzahl von COVID-Todesfällen auftritt <https://peterdierich.info/corona-informationsblatt> Ausgabe 219 und 222.

**Schweiz:** Braendle ist Vizepräsidentin von Post-Vakzin-Syndrom Schweiz, eines **Vereins, der sich für die Interessen von Impfgeschädigten der Covid-19-Impfung einsetzt**. Sie betont: Ihr und dem Verein gehe es nicht darum, rückblickend die damalige Impfstrategie des Bundes komplett in Frage zu stellen. Doch die Veröffentlichung der Verträge, die der Bund mit Herstellern wie Moderna abgeschlossen habe, habe sie fassungslos gemacht. *«Die Verträge zeigen, dass der Bund die Hersteller geschützt hat. Und dass man mit Risiken gerechnet hat»*, sagt Braendle. Von diesen Risiken jedoch sei in der Impfkampagne nie die Rede gewesen. *«Man hat die Impfung immer als sicher und wirksam beworben»* [Covid-Impfung: Das zermürbende Schweigen um die Nebenwirkungen - Wissen - SRF](#).

**Sri Lanka: Je mehr COVID-„Impfungen“, desto mehr COVID-Todesfälle.** Anstatt, dass die COVID-„Impfung“ die Anzahl der COVID-Todesfälle reduziert, wird die Zahl fast verdoppelt <https://peterdierich.info/corona-informationsblatt> Ausgabe 219.

**USA:** Der US-Senator Ron Johnson veröffentlichte interne Dokumente, die ein brisantes Vorgehen im Weißen Haus belegen. So griff die BidenAdministration direkt in die amerikanische Behörde Arzneimittelsicherheit CDC ein, um ein bekanntes Sicherheitssignal zu ischämischen Schlaganfällen bei über 65-Jährigen nach der Pfizer-COVID-Behandlung abzuschwächen. Laut internen E-Mails vom 12. Januar 2023 erhielt die damalige CDC-Direktorin Rochelle Walensky eine überarbeitete Version des Kommunikationsplans mit dem Vermerk: „Änderungen aus dem Weißen Haus berücksichtigt“. Das Weiße Haus habe die Formulierung „mäßig erhöht“ in „leicht erhöht“ geändert, den Begriff „potenzielles Risiko“ gestrichen und angeordnet: „Sie wollen dieses Dokument nicht mehr sehen.“ Gleichzeitig drängte die Regierung laut einer E-Mail eines CDC-Mitarbeiters darauf, die Booster-Zulassung auszuweiten <https://peterdierich.info/corona-informationsblatt> Ausgabe 219.

## Kinder und Jugendliche

**Jährliche Geburtenzahl in Deutschland sinkt auf niedrigsten Stand seit 1946.** In einer Studie hatten dänische, schwedische und tschechische Forscher einen Zusammenhang zwischen Corona-Impfungen und niedrigen Geburtenraten in europäischen Ländern festgestellt. Im Untersuchungszeitraum waren die Geburtenraten von Frauen, die vor der Empfängnis gegen Covid-19 geimpft wurden, ab Juni 2021 um den Faktor 1,5 geringer als bei ungeimpften Frauen. Darüber hinaus waren die Geburtenraten für die geimpfte Gruppe deutlich niedriger als aufgrund ihres Anteils an der Gesamtbevölkerung erwartet. Der Heilpraktiker Florian

Schilling hatte im Juli 2023 darauf hingewiesen, dass Schwangere von den ursprünglichen Zulassungsstudien der Corona-Impfstoffe ausgenommen waren. Detaillierte Untersuchungen zur Wirkung der Impfung auf Plazenta, Embryo oder Fötus auf zellulärer Ebene seien ausgeblieben.

Der niedersächsische Kinderarzt Albrecht Jahn hatte im September 2024 erklärt, es bestehe ein erheblicher Verdacht, dass der Corona-Impfstoff die Plazentaschranke überwinde, wodurch das ungeborene Kind mitgeimpft würde. Auf eine aktuelle Anfrage von Multipolar bedauert Albrecht Jahn, **dass bis heute über entscheidende Faktoren des immer drastischeren Geburtenrückgangs nicht diskutiert wird:** „Der Einbruch der Geburtenzahl steht in zeitlichem Zusammenhang mit der Empfehlung zur Schwangerenimpfung im Herbst 2021.“ Nach seinen Recherchen haben modRNA-Substanzen gravierende Nebenwirkungen in Bezug auf die Fortpflanzung. Spermien könnten genetisch verändert und Eizellen zerstört werden, auch die Plazenta könne sich verändern. Wie bei Contergan sei modifizierte RNA „plazentagängig“. Corona-Spike-Proteine seien bei Untersuchungen bereits in der Plazenta und dem fötalem Kreislauf gefunden worden <https://www.hintergrund.de/kurzmeldung/jaehrliche-geburtenszahl-in-deutschland-sinkt-auf-niedrigsten-stand-seit-1946/>.

## Medien

**Neuer Film enthüllt Folgen der COVID-Impfpflicht beim US-Militär.** Die Dokumentation thematisiert gemeldete Gesundheitsprobleme bei geimpften Soldaten – darunter Schlaganfall, Krebs, Grippe, Nervenschäden, Bluthochdruck und das Guillain-Barré-Syndrom – und enthält Aussagen von medizinischem Personal und Soldaten, die beklagen, dass Gesundheitsdaten falsch dargestellt und Bedenken ignoriert wurden. Der Film soll am 30. Juni in den USA in über 140 Kinos für einen Tag gezeigt werden *«Was im Militär geschah, war illegal, und wir legen Wert darauf, das Gesetz zu befolgen. Die Angehörigen des Militärs wurden während der COVID-Pandemie zu Versuchskaninchen degradiert. Und wir wissen, dass das, was im Militär geschieht, als Vorbild für das dient, was letztendlich der Öffentlichkeit widerfährt»*, mit diesen Worten erklärt Mary Holland, CEO von Children’s Health Defense (CHD), den Grund, warum ihre Organisation das Projekt des Produzenten Tobias Tommey unterstützt hat“ <https://transition-news.org/duty-to-disobey-neuer-film-enthullt-folgen-der-covid-impfpflicht-beim-us.>

Zwei Wissenschaftler haben offengelegt, mit welcher **manipulativen Methoden Faktenchecker** einer führenden deutschsprachigen Nachrichtenagentur arbeiten, wenn es gilt, das bröckelnde offizielle Impfnarrativ gegen abweichende Wahrheiten zu verteidigen. Nicht passende eingeholte „Expertenmeinungen“ werden aussortiert und begründungslos verworfen. Dabei schreckt man offenbar auch vor Lügen und Verschweigen von Interessenkonflikten nicht zurück [Wissenschaftler stellen lügende Faktenchecker der Nachrichtenagentur AFP bloß – Geld und mehr.](#)

Der **Geburtenschwund** muss thematisiert werden. Hier wird der Nachweis geführt, dass er mit den Impfungen zu tun hat [Tolzin Verlag - Bücher - Der unsichtbare Tod.](#)

## Medizin

**Plattform «Ärzte mit Gewissen»** will juristische Verfolgung von Medizinern sichtbar machen. In Deutschland sind «Ärzte mit Gewissen» zufolge inzwischen mehr als 1.000 Ärzte im Zusammenhang mit Corona-Maßnahmen verurteilt worden, sieben unter der Belastung der

Verfahren verstorben [Plattform «Ärzte mit Gewissen» will juristische Verfolgung von Medizinern \(...\) - Transition News.](#)

**Die deutsche Regierung ist im Rahmen der «Pandemie»-Inszenierung** mit brachialer Gewalt gegen Ärzte und Patienten vorgegangen, die sich ihren ungerechtfertigten Corona-Maßnahmen widersetzen. Gerade vor kurzem haben offizielle Zahlen dies bestätigt: Allein in fünf von 16 Bundesländern gab es zwischen 2020 und 2024 über 4.400 Ermittlungsverfahren und fast 1.400 Verurteilungen. **Bei diesen Prozessen ging es weniger um die Bestrafung** eines Täters als vielmehr um Abschreckung – und das Erzwingen von Gehorsam in der Bevölkerung. Nach dem Motto: «Bestrafe einen – erziehe hundert». Das Gesetz zur «Ausstellung unrichtiger Gesundheitszeugnisse» hatte die Bundesregierung wohlweislich im November 2021 verschärft. **Heinrich Habig gehört zu den Ärzten**, die in dieser dunklen Zeit ihrem Hippokratischen Eid und ihrer Ethik und Menschlichkeit folgten. Weil er Maskenatteste und falsche Impfnachweise ausgestellt hatte, saß er 16 Monate in Untersuchungshaft und wurde danach insgesamt zu fünf Jahren und einem Monat Gefängnis verurteilt. Diese Strafe wurde später auf drei Jahre und zwei Monate reduziert. Die gute Nachricht: Am 13. Mai 2026 wurde Habig vorzeitig aus der Haft entlassen. **So konnte er bei der 4. «Aachener Auszeichnung für Menschlichkeit»** am 14. Mai persönlich dabei sein und über seine Entlassung aus der Haft berichten. Auf dieser Veranstaltung wurde er dafür geehrt, dass er sich wie viele andere Ärztinnen und Ärzte mutig für seine Patienten eingesetzt hat – und deswegen ins Gefängnis musste [Dr. Heinrich Habig erhält «Aachener Auszeichnung für Menschlichkeit» - Transition News.](#)

## Rechtsstaat

Das Landgericht Lübeck hat den Arzt und Unternehmer Winfried Stöcker vom **Vorwurf freigesprochen, 2021 einen nicht zugelassenen Corona-Impfstoff in den Verkehr gebracht zu haben**. Das Landgericht Lübeck hob eine Verurteilung des Amtsgerichts aus dem Jahr 2024 zu einer Geldstrafe von 250.000 Euro (50 Tagessätze zu je 5.000 Euro) auf (Az. 4 Nbs 708 Js 54024/21). Stöcker war vorgeworfen worden, 2021 während der Corona-Pandemie einen nicht zugelassenen Impfstoff als Fertigarzneimittel an zwei Ärzte übergeben zu haben, die ihn Impfwilligen verabreichten [LG Lübeck spricht Stöcker wegen Corona-Impfaktion frei.](#)

Rechtsanwalt Michael-Paul Parusel lässt nicht locker und geht dagegen vor, dass **Staatsanwaltschaften seine Strafanzeige einstellen oder untätig bleiben**. Mit «Transition News» sprach er darüber, wie Aussagen in den Enquete-Kommissionen sein Vorgehen untermauern. Die Schriftsätze stehen als Download zur Verfügung [Strafanzeige gegen Deutschlands «Corona»-Köpfe: «Uns kann keiner», oder doch? - Transition News.](#)

Katrin Gierhake, Inhaberin des Lehrstuhls für Strafrecht, Strafprozessrecht, Internationales Strafrecht und Rechtsphilosophie an der Universität Regensburg, hat in [Cicero einen Artikel veröffentlicht](#), der es in sich hat: „**Corona-Aufarbeitung — Impfschäden und strafrechtliche Verantwortung**“. Im Zentrum steht die mangelhafte oder fehlende Aufklärung der Impflinge über Risiken der neuartigen mRNA-Produkte. Gierhake prüft, ob impfende Ärzte im Rahmen der staatlich organisierten Kampagne als Amtsträger gehandelt haben – mit weitreichenden Konsequenzen [Strafrechtlerin fordert Aufarbeitung der Corona-Impfkampagne - Körperverletzung im Amt?](#)

## Termine

Das „Stuttgarter Impfsymposium“ findet am 25./26. September in Herrenberg, südlich von Stuttgart, statt [Tolzin Verlag - Veranstaltungen - Impfsymposium 2026.](#)